

LAUFFENER BOTE

5. Woche

Gesamtausgabe

03.02.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



bühne frei...
Kleiner Rabe Socke –
Alles Mutig
Spannendes
Tischfiguren-
Theaterstück
für kleine Leute
ab 4 Jahren
Sonntag,
6. Februar
14 und 16 Uhr
Stadthalle

bühne frei... Kleiner Rabe Socke

Kultur in Lauffen a. N. macht einfach Spaß

KUMA... Arnim Töpel

KUMA-
Kabarett
Arnim Töpel –
„Sex ist
keine Lösung“
Samstag,
12. Februar
20 Uhr
Vogtshofkeller



Aktuelles

■ Bürgermeister-
sprechstunde am
kommenden
Samstag, 5.2.2011
von 10 bis 12 Uhr
im Bürgerbüro (Seite 5)



■ Lauffen will es wissen: Prof. Ernst
Ulrich von Weizsäcker ist am 3. Februar
zu Gast in der Stadthalle (Seite 4)

Kultur

■ Kinomobil am 14. Februar ab 14.30
Uhr mit drei Filmen in der Stadthalle
(Seite 5)

■ Colin Wilkie ist
am Sonntag,
13.2.2011 um
20 Uhr im
Phoenix-Pub zu
Gast (Seite 3)



Amtliches

■ Neue Bemessungsgrundlage für die
Abwassergebühren nach Urteil des
Verwaltungsgerichtshofes (Seite 11)

■ Gartengrundstück im Gewinn „Gär-
ten“ im Kleingartengebiet „Kies“,
67 m², zu verpachten (Seite 12)

■ Landratsamt sucht Zensus-Intervie-
werinnen und -Interviewer (Seite 12)

**VHS
Unterland:
Das neue
Programm
ist da!**

(Näheres S. 15)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**
Bauhof **Tel. 21498**
Stadtgärtnerei **Tel. 21594**
Städt. Kläranlage **Tel. 5160**
Freibad „Ulrichsheide“ **Tel. 4331**
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 **Tel. 9018283**
Stadthalle/Sporthalle **Tel. 12911 oder 0172/5926004**
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
 Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**
 Kindergarten, Charlottenstr. 95 **Tel. 16676**
 Kindergarten Karlstr. 70 **Tel. 21407**
 Kindergarten, Brombeerweg 7 **Tel. 963831**
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 **Tel. 5749**
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 **Tel. 5769**
 Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 **Tel. 6356**
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**
 Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0174/3757595**
 Kaywald-Schule f. Geistig- und **Tel. 98030**
 Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 4894**
 Musikschule Lauffen a. N. und **Fax 5664**
 Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 3845**
 Volkshochschule, Reisweg 60
 Anmeldung auch im Bürgerbüro
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils
 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**
- Feuerwehr Notruf** **Tel. 112**
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)** **Tel. 07131/562562**
nach Dienstschluss **Tel. 07131/562588**
- Stromstörungen** **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**
 Notariat I **Tel. 2029610**
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)**
 Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)**
 Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr
 und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags
 von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos
 unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de
 reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
 Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr;
 14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
 Pflegedienstleitung:
 Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**
- Wochenenddienst**
 05./06.02.2011:
 Schwestern Manuela, Claudia, Irina R., Irina M., Lena
 Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**
- Krankenpflege**
 Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/93992**
- Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar
 von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab
 dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags
 und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voran-
 meldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen
 Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kin-
 derklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;
 für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kin-
 derarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen
 erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-
 zuwählen!**
- Hebammen**
 Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter,
 Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
 05./06.02.2011
 Dres. Haberkern, Neckarsulm **Tel. 07132/8061**
 TÄ Scarpace, Heilbronn **Tel. 07131/8984142**
 TÄ Peter, Sülzbach **Tel. 07134/510635**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
 05.02.: Burg-Apo., Hauptstr. 43, Beilstein **Tel. 07062/4350**
 06.02.: Stadt-Apo., Marktstr. 15, Brackenheim **Tel. 07135/6530**



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,
 Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.



Kinder lieben den frechen kleinen Raben Socke: ob im Sandmännchen oder in den humorvollen Büchern von Nele Moost und Annet Rudolph. Die Zauberbühne bringt ihn jetzt mit der Geschichte „Alles Mutig!“ als spannendes Tischfiguren-Theaterstück für kleine Leute ab 4 Jahren am Sonntag, 6. Februar, um 14 Uhr und um 16 Uhr, mit in die Lauffener Stadthalle. Bitte beachten: Die Platzzahl ist auf 100 Personen begrenzt! Daher am besten die Karten für die Wunschvorstellung im Vorverkauf sichern. „Wer Angst hat ist doof!“ meint der kleine Rabe Socke großmülig. Angst



Am Samstag, 12. Februar, um 20 Uhr, präsentiert die KuMa (Kulturmanufaktur), Lauffens jüngster Verein, Kabarettist Arnim Töpel mit seinem Debütprogramm „Sex ist keine Lösung“ im Vogtshofkeller. Wer Schmuttelkram erwartet, der wird enttäuscht. Dafür lacht das Herz mit dem Verstand: Arnim Töpel nimmt sich der Rätsel menschlicher Beziehungen an, die Mann und Vater mit im Leben bewegen. Mehr als 800 Mal hat der gelernte Jurist und Ex-Radio-Talker (SWF/SWR) sein „für musikalische Klasse und

Colin Wilkie – „Heimspiel des britischen Zabergäu-Barden“

Am Sonntag, 13. Februar, spielt Colin Wilkie um 20 Uhr live im Phoenix Pub. Er wird oft als Vater der deutschen Liedermacherszene bezeichnet. Und so ganz falsch ist das nicht. Denn Reinhard Mey oder Hannes Wader geben ihn als Vorbild an. Nur eben in englischer Sprache. Seine Lieder sind so heiter wie ergreifend, so balladesk wie rhythmisch. „Colin Wilkie ist einer der ganz Großen und das seit vielen Jahrzehnten.“ (Folkclub). Ein weiteres „Heimspiel“ für das bri-

Kleiner Rabe Socke verzaubert die Kinder **Die Zauberbühne präsentiert den frechen Kinderliebbling aus dem Sandmännchen**

haben? Das gibt es für ihn nicht, zumindest so lange Socke mit seinen Freunden Schaf, Bär und Eichhörnchen am helllichten Tag Verstecken spielt. Als aber die Nacht aufzieht über dem Rabenwald, da ist auch bei Socke aller Mut dahin. Puppenspieler Christoph Frank fasziniert durch sein flinkes Spiel mit den liebevoll gestalteten Figuren. Sein großes Stimmenrepertoire lässt die verschiedenen Puppen auf beeindruckende Weise richtig lebendig werden. Das phantasiervolle Bühnenbild mit Bäumen, Moos und Steinen gefällt kleinen und großen Besuchern. Karten für das lustige und spannende Puppentheater gibt es für 6 € (Erwachsene) bzw. 3 € (Kinder) oder als



Familienkarte zu 10 € (Eltern + eigene Kinder) im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie im Internet unter www.lauffen.de. ■

*Als es dunkel wird im Rabenwald ist der freche Rabe Socke plötzlich nicht mehr so mutig.
(Foto: Zauberbühne)*

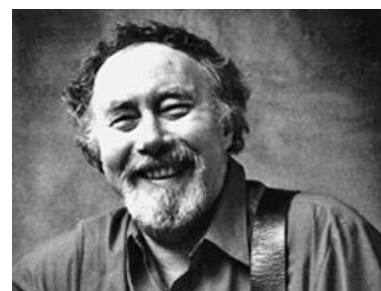
KUMA präsentiert zwei hochkarätige Veranstaltungen

Arnim Töpel – „Sex ist keine Lösung“



sprachliche Eleganz“ mehrfach ausgezeichnetes Programm zwischen Sylt

und Zürich gespielt. Trotzdem kein bisschen alt geworden oder abgedroschen. Töpels Debütprogramm hat seinen Ruf als „Ausnahmeerscheinung“, als „Blues-Denker“ und „Philosoph unter den Kabarettisten“ begründet. Verbreitetes Prädikat: wohltuend. Ein MUSS für jeden Genießer sanfter Melodien, gewandter Texte und einer atemberaubender Stimme. VVK € 12/AK € 14 (wenn Restkarten vorhanden). Karten erhältlich bei „Buch & Papier“ Schreyer (Bahnhofstraße, Lauffen) oder abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronner Straße, Lauffen). Karten-Telefon Montag bis Samstag ab 19 Uhr: 07133/209600 ■



Karten erhältlich bei „Buch & Papier“ Schreyer (Bahnhofstraße, Lauffen) oder abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronner Straße, Lauffen). Karten-Telefon Montag bis Samstag ab 19 Uhr: 07133/209600. ■

„Lauffen will es wissen!": Die sechste Staffel 2011

Faktor fünf ist Zukunft

lauffen will es wissen!
wissenschaftstalk
moderiert von wolfgang hess

**faktor
fünf ist
zukunft!**

do 3.2.11 19.30 h

**stadthalle
lauffen am neckar**
eintritt: 4/2 €

**wie wohlstand
mit weniger
rohstoff- und
energieeinsatz
zu haben ist
mit
prof. ernst ulrich
von weizsäcker**

Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker wird am Donnerstag, 3. Februar, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a. N. die sechste Staffel der Reihe „Lauffen will es wissen!“ eröffnen. „Faktor Fünf“ heißt das Schlagwort des Wissenschaftlers, damit meint er weniger Ressourcenverbrauch und trotzdem Wachstum.

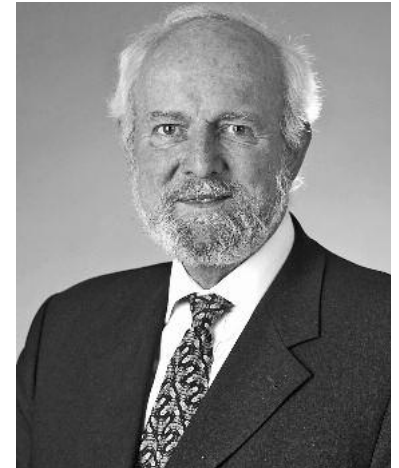
Neben Vortrag und Podiumsdiskussion sind wie immer auch Publikumsfragen willkommen. Der Eintritt für die Veranstaltung kostet 4 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten 2 Euro. Es findet kein Vorverkauf statt. Saalöffnung ist ab 19 Uhr.

Spannend und aktuell bleibt es auch bei den weiteren „Lauffen will es wissen!“-Veranstaltungen im Jahr 2011: Wie Stammzell-Biologen bösartige Tumore besiegen wollen, erklärt der in Lauffens Nachbargemeinde Flein aufgewachsene Heidelberger Krebsforscher Prof. Andreas Trumpp vom Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) am 15. März 2011. Der Stuttgarter Max-Planck-Direktor und Physiknobelpreisträger Klaus von Klitzing

setzt sich am 12. Mai mit der Frage auseinander, was Einsteins Relativitätstheorie mit der modernen Nanoelektronik zu tun hat.

Alle Veranstaltungen sind traditionell moderiert durch „bild der wissenschaft“-Chefredakteur Wolfgang Hess.

Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Lauffen a. N. in Kooperation mit der Zeitschrift „bild der wissenschaft“ und der Firma Schunk. ■



Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker eröffnet die Wissenschaftsreihe 2011.

(Foto: von Weizsäcker)

Jahreshauptversammlung der FFL



(Foto: Archiv)

Das ganze Jahr über ist die Freiwillige Feuerwehr Lauffen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt vor Ort im Einsatz. Was das alles für Einsätze waren, wird in der Hauptversammlung berichtet.

Am Freitag, 11. Februar 2011, um 19 Uhr findet in der Stadthalle Charlottenstraße die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a. N. statt.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch den Kommandant Heiner Schiefer

2. Jahresbericht des Kommandanten
3. Aussprache zum Jahresbericht
4. Kassenbericht
5. Aussprache zum Kassenbericht
6. Entlastungen
 - a) Kassier (Armin Winkler)
7. Grußworte
8. Beförderungen und Ehrungen
9. Schlusswort

Im Anschluss an die Veranstaltung ist ein gemütlicher Ausklang mit einem Abendessen vorgesehen. ■

Die Scheinanlage Brasilien: Zeitzeugen gesucht

Von 1940 bis 1943 sollten Lichter und Straßenattrappen auf den Feldern zwischen Lauffen, Nordheim und Hausen die Anlage des Stuttgarter Hauptbahnhofs simulieren, damit die Flugzeuge der Alliierten ihre tödliche Fracht nicht über Stuttgart abwarfen.

Das Museum Lauffen a. N. möchte in einer Ausstellung diese Scheinanlage dokumentieren und sucht dazu Zeitzeugen und Berichte, die bei einer Rekonstruktion helfen können.

Kontakt: Museum Lauffen 07133/12222, Museumsleiter Volker Friebe, 07133/5865. ■



Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil



Am Montag, 14. Februar 2011 in der Stadthalle Lauffen a. N.

14.30 Uhr Eintritt: 2,50

17.00 Uhr Eintritt: 3,-

20.00 Uhr Eintritt: 4,-

Die kleinen Bankräuber

Was tun, wenn der Papa den Job verliert und der grimmige Bankdirektor den Wohnungskredit streicht? Das schreit doch nach Rache! Und welcher 5-Jährige träumt nicht davon, einmal eine Bank auszurauben?

Also werden Robby und seine eigentlich schon vernünftige Schwester Louise „die kleinen Bankräuber“. Vorerst zumindest ...

Wie das gefährliche Abenteuer dann doch noch gut ausgeht, ist im Kino zu sehen!

Spannender Kinderkrimi mit zwei schlauen Geschwistern, Österreich, Lettland 2009, Länge: 77 Min., Altersempfehlung: ab 6 J. (FSK: o. A.)



The social Network

An einem Herbstabend im Jahr 2003 setzt sich Harvard-Student und Computergenie Mark Zuckerberg an seinen PC und beginnt, wie in Rage an einer neuen Idee zu arbeiten. Was in seinem Studenten-Zimmer mit wildem Bloggen und Programmieren seinen Anfang nimmt, entwickelt sich bald zu einem globalen sozialen Netzwerk und löst eine Revolution der bisherigen Kommunikation aus. Nur sechs Jahre und 500 Millionen Freunde später, ist Mark Zuckerberg der jüngste Milliardär aller Zeiten. Doch dieser große Erfolg führt für den Unternehmer auch zu zahlreichen zwischenmenschlichen und juristischen Problemen ...

Temporeicher Film über die Erfindung der Onlineplattform „Facebook“ und den jungen Milliardär Mark Zuckerberg, USA 2010, Länge: 121 Min., Altersempfehlung: ab 15 J. (FSK: ab 12J.)



Das Konzert

Andrei Filipov, einst Dirigent des weltberühmten Bolschoi-Orchesters in Moskau, fristet dort nun sein Dasein als Putzkraft. Da er in den 80er Jahren jüdische Musiker nicht aus dem Orchester werfen wollte, fiel er in Ungnade und wurde von der kommunistischen Regierung zum Hausmeister degradiert. Eines Tages fällt ihm, während er das Büro des Direktors reinigt, zufällig ein Fax des Pariser „Theatre du Châtelet“ in die Hände. Der dortige Direktor Olivier Morne Duplessis lädt das Bolschoi-Orchester zu einem Konzert ein. Spontan steckt Andrei das Fax ein. Er entschließt sich, das Orchester in seiner alten Besetzung wieder aufleben zu lassen und anstelle des jetzigen in Paris zu spielen ...

Nominiert für den Golden Globe 2011: Bester nicht-englischsprachiger Film
Fulminanter Film über Menschlichkeit, Liebe, Verantwortung und die Macht der Musik, Frankreich 2009, Länge: 122 Min. FSK: o. A., Regie: Radu Mihaileanu



Bürgermeistersprechstunde im BBL

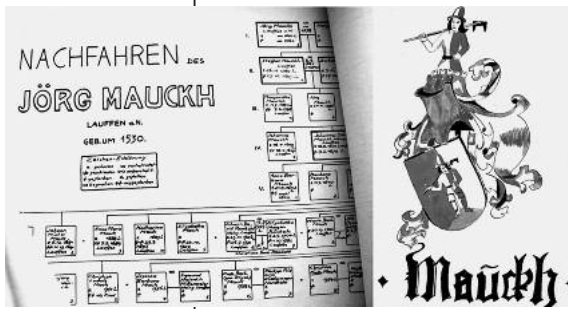
Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters wird am Samstag, 5. Februar, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) stattfinden.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der offenen und regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

Wo komme ich her? Lauffener Familien finden sich

Stammbaumforschung für Jung und Alt



Die eigene Herkunft zu erforschen ist spannend. Gemeinsam lassen sich voraussichtlich bessere Erfolge erzielen, Kontakte bietet die Veranstaltung des Heimatvereins.
(Foto: Schwinghammer)

Es ist eine lange Geschichte, bis zurück zur Entstehung der Familiennamen. Der Heimatverein Lauffen a. N. bietet am Samstag, 12. Februar, Gelegenheit sich zu treffen und Verbindungen herzustellen um eigene Nachforschungen fortsetzen und ergänzen zu können.

Die Veranstaltung findet im Poetsaal der Stadthalle in Lauffen a. N. statt. Beginn ist um 14 Uhr. Das Büchlein „Die Bürgerschaft der Stadt Lauffen am Neckar vor 1558“ wurde 2002 herausgegeben. Verfasser ist Markus Numberger. Stellvertretend sind daraus Namen zu nennen wie Allinger, Dörr, Eberbach, Link, Mauk, Menold, Rembold, Schmid, Schneider, Seybold und Steinle, welche bis heute in Lauffen vorhanden sind. Durch Heirat kamen im 16. und 17. Jahrhundert die Namen wie

Flinspach, Griesinger und Hirschmüller dazu. Die heutige Familienforschung stützt sich im Wesentlichen auf die Kirchenbücher, welche in Lauffen seit 1558 geführt werden.

Wer hat sich noch nicht dafür interessiert, wo er her kommt und wer seine Vorfahren sind? Die Erforschung erfolgt zum Teil wissenschaftlich und mit Unterstützung verschiedener Organisationen oder Vereine, oder auch nur im stillen Kämmerlein. Man fragt sich bei den Älteren durch und schaut in Kirchenbücher, sofern man die Schrift dort lesen kann. Spannend ist es, zu erfahren, wie man mit anderen Familien verwandt ist.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Heimatvereins, Herrn Andreas Schiefer, werden sich bei der Veranstaltung am 12. Februar die Akteure den Besuchern vorstellen. Mit Hilfe von Computer gestützten Programmen werden sie Einblicke in ihre Forschungsgebiete und gesammelte Daten geben, aber auch Tipps für den eigenen Einstieg in das Thema. Daran anschließend besteht die Möglichkeit für weitere informelle Gespräche. Herr Frank Schwinghammer aus Ludwigsburg, Vorsitzender des Vereins für Genealogie in Nordwürttemberg e. V. Heilbronn, wird bei der Veranstaltung

dabei sein und gerne aus seiner Erfahrung und der Tätigkeit des Vereins Fragen beantworten.

Hilfreich wäre es, wenn die Teilnehmer aus der eigenen Familiengeschichte Unterlagen wie Ahnentafeln und Bilder mitbringen würden. Eingeladen sind alle Interessierten, unabhängig davon, wie viel sie selbst schon erforscht haben. Die große Mehrzahl der Familienforscher befindet sich im Rentenalter, da hat man ja endlich Zeit, sich mit solchen Dingen zu beschäftigen. An die Weitergabe von gesammelten Daten an die nachfolgende Generation sollte gedacht werden, damit diese Daten nicht eines Tages verstauben und in Vergessenheit geraten. Deshalb sind jüngere Interessierte natürlich ganz besonders herzlich eingeladen zur Veranstaltung zu kommen. Man muss ja nicht gleich ein Forscher werden. Es genügt in der Regel das notwendige Verständnis um gesammelte Daten verwalten zu können. Diese Veranstaltung ist als Auftakt für nachfolgende regelmäßige Treffen zum Austausch von Kenntnissen und Daten gedacht. Um unabhängig von den Treffen Fragen stellen zu können oder neue Kenntnisse weiter zu geben, soll eine Mailingliste eingerichtet werden. ■

Landschaftspflegetag 2011

Obstbaumschnitt, Trockenmauerpflege, Weiden schneiden und Baumpflanzaktion



Spannende Aufgaben und neues Wissen erwartet die Helfer der Natur.
(Foto: Archiv)

Am Samstag, 26. Februar, sind alle Lauffenerinnen und Lauffener herzlich eingeladen einen Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft zu leisten und gleichzeitig einen erlebnisreichen Tag in der Natur zu verbringen. Treffpunkt

für alle Aktionen ist um 9 Uhr am Parkplatz am Fischerheim.

Man kann an diesem Tag lernen, einen Obstbaum zu beschneiden, bei der Trockenmauerpflege mit anpacken oder Kopfweiden schneiden. Mittags gibt es für alle Helfer ein Vesper beim Fischerheim.

Auch soll gemeinsam ein Birnenbaum „Herzogin Elsa“ auf dem alten Damm am Seeloch gepflanzt werden. „Herzogin Elsa“ wurde vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V. (LOGL) als „Streuobstsorte des Jahres“ ausgewählt.

Sowohl das Weiden schneiden als auch die Baumpflanzaktion sind ein Angebot für Groß und Klein, also sehr gut für Familien geeignet.

Für den Obstbaumschnitt sollten Gar-

tenscherer und Säge, für das Weiden schneiden sollte eine Gartenschere, eine Säge und wenn vorhanden eine Astschere mitgebracht werden. Für die Trockenmauerpflege sind eigene Arbeitshandschuhe nötig.



Anmeldungen können bis zum 15. Februar in den Kindergärten und im Bürgerbüro abgegeben werden. Um zahlreiche Helfer wird gebeten! ■

Jubiläumsmenü 2011: 25 x Lecker Bissen Lauffen Neckar

25 x Leckerbissen in Folge ... das ist ein Grund zum richtig Feiern! Am 26. Februar 2011 ist es so weit. Als Auftaktveranstaltung der ersten Lecker Bissen-Aktion im Jahr 2011 starten die teilnehmenden Gastronomen mit einem gemeinsamen Auftritt in der Stadthalle Lauffen a. N. „Gemeinsam sind wir stark“ beweisen die Lauffener Lecker-Bissen-Gastronomen bereits 25-Mal in Folge mit jeweils wechselnden ansprechenden Aktionen. Man erinnert sich gerne an vergangene attraktive, erfolgreiche Lecker-Bissen-Wochen wie z. B. „Fischwochen“, „Spargelwochen“, „Spezialitätenwochen“, „Sommer. Sonne. Leichte Küche.“, „Fit in den

Frühling“, „Spätzle. Nudeln. Pasta.“, „Wein auf der Insel“, „Wilde Wochen“ ...

Die teilnehmenden Betriebe Ursula Krauß (Bürgerstube), Birgit Mayer (Café Sagenhaft), Helga Kilper (Dächle), Mike Glässing (Hotel Elefanten), Petra Seybold (Fischrestaurant Seybold), Kristian Dankel (Weinstube Sonne), Weingärtner Lauffen eG haben sich etwas ganz Besonderes für Sie ausgedacht: Ein fünfgängiges Jubiläumsmenü, tolle Dekoration, ausgewählte Weine speziell zu den verschiedenen Gängen sowie Livemusik versprechen einen tollen Abend in der Stadthalle Lauffen.



Karten zum Preis von 33 Euro (5-Gänge-Menü) gibt es bei den teilnehmenden Betrieben sowie bei Andrea Schiefer und im Bürgerbüro Lauffen a. N.

„Lauffener Lecker Bissen“ brauchen sich nicht zu verstecken. Schauen Sie selbst hinter die Kulissen: sichern Sie sich jetzt Karten für das Jubiläumsmenü 2011. (Foto: Carola Krauß)

VHS Unterland: Das neue Programm ist da

Gute Vorsätze fürs neue Jahr? Wer 2011 mehr für seine Weiterbildung und Gesundheit, Kreativität oder Sprachkenntnisse tun will, kann gleich aktiv werden. Alle Kurse der VHS Unterland im Frühjahrssemester sind nun im Internet zu finden – und zu buchen. Über 2.300 Kurse und Einzelveranstaltungen umfasst das nächste Programm der VHS Unterland. In aller Ruhe können sich Interessierte jetzt über das umfangreiche Angebot informieren, eine Übersicht ist in diesem Lauffener Boten abgedruckt. Natürlich sind auch die Kurse des Wintersemesters, die im Januar beginnen, im Internet zu finden – und wer sich dann gleich anmelden möchte, kann dies

bequem online unter www.vhs-unterland.de erledigen. Hinzu kommt ein neuer Service der VHS Unterland: Sie möchten gern Ihre Sprachkenntnisse in einer Fremdsprache auffrischen oder erweitern. Aber: Wie finden Sie heraus, welcher Kurs jetzt für Sie der richtige ist, damit Sie weder gelangweilt noch überfordert sind? Die Volkshochschule Unterland bietet Ihnen zwei Möglichkeiten herauszufinden, auf welcher Niveaustufe sich Ihre Sprachkenntnisse ansiedeln lassen – die wichtigste Voraussetzung, damit Sie ein passendes Kursangebot für sich finden. Entweder besuchen Sie die Homepage www.vhs-unterland.de und klicken auf der Startseite „Informationen



zum Sprachangebot“ an. Dort finden Sie verschiedene Online-Tests zur Selbsteinschätzung und weitere Informationen zum Programmbereich Sprachen. Persönlich beraten werden Sie in der Lauffener Außenstelle von Rosemarie Meyer, Tel. 07133/3845. ■

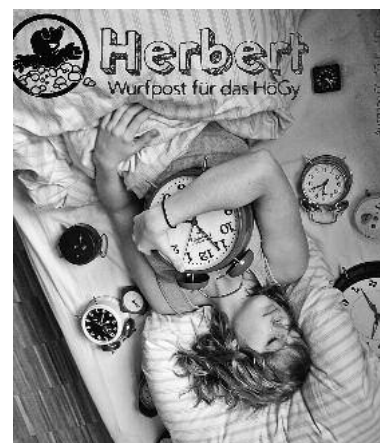
Die neuen Programmhefte liegen jetzt wieder überall bereit, Übersicht in diesem Boten. (Foto: VHS)

Herbert kommt ans Tageslicht

Erste Ausgabe 2011 der preisgekrönten HöGy-Schülerzeitung auch im BBL erhältlich

Nach den vielen Erfolgen, die die Schülerzeitung des Hölderling-Gymnasiums (HöGy) letztes Jahr feiern durfte, unter anderem auch den Gewinn des Deutschen Schülerzeitungspreises, erscheint am 25. Januar die erste Ausgabe in diesem Schuljahr.

Deshalb können auch Sie sich ab dem 25. Januar im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) den neuen Herbert für nur 1 Euro kaufen. Mit dem Erwerb der Schülerzeitung unterstützen Sie die engagierte Arbeit von Schülern und leisten damit einen Beitrag zum aktiven Schulleben. ■



Mit einer spannenden Titelgestaltung locken die Schüler auch mit der ersten Ausgabe 2011 das Leserauge an. (Foto: Zeitungsredaktion HöGy)

Außer den Ereignissen, über die der kleine Maulwurf namens „Herbert“ am HöGy zu berichten hat, erwarten den Leser viele spannende Artikel, die nicht nur für Schüler interessant sind.

Redaktionsumstellung Lauffener Bote

Vollständige Online-Erfassung ist jetzt Pflicht – bitte unbedingt registrieren

LAUFFENER BOTE



Im Zuge der Vereinfachung des Verwaltungsaufwands in der Erstellung des örtlichen Mitteilungsblatts Lauffener Bote hat Lauffen a. N. wie andere Kommunen gemeinsam mit dem Druckverlag WALTER Medien GmbH in Brackenheim-Hausen einen neuen Weg beschritten: Die Übermittlung ausnahmslos aller Daten für den gedruckten Lauffener Boten an den Verlag via Internet.

Um diese Anpassung an die technischen Möglichkeiten der heutigen Zeit effektiv umzusetzen, wird es für die Redakteure des Lauffener Boten, die bislang nicht bereits schon die Online-Erfassung nutzen, eine wichtige Änderung geben. Die seither per Mail, Datenträger oder Post an die Stadtverwaltung Lauffen a. N. gesandten Artikel müssen künftig von Ihnen über die Homepage www.lauffen.de erfasst werden.

Die Online-Erfassung birgt für Redakteure mehrere Vorteile:

– Erscheinen Ihrer Artikel sowohl im gedruckten Boten als auch in der städtischen Homepage

– Kein zeitlicher Mehraufwand für diesen Nutzen

– Kostenfreie Veröffentlichung von Fotos in der Internet-Version Ihres Artikels, auf die in der Druckversion hingewiesen werden kann

– Einfacheres und selbst bestimmtes Vorarbeiten von Artikeln (auch für in der Zukunft liegende Wochen möglich, was die Urlaubsplanung der Berichterstatter vereinfacht)

– Einfachere Einhaltung der zur Verfügung stehenden Textmenge durch während der Artikelerfassung erscheinenden Hinweis bei deren Überschreitung

Zu all diesen Vorzügen kommt hinzu, dass die Erfassung Ihrer Artikel auf der städtischen Homepage durch eine gut strukturierte Erfassungsmaske sehr einfach und auch für absolute Internet-Laien leicht zu handhaben ist. Das System wurde speziell hierfür entwickelt und zahlreiche Berichterstatter aus Lauffen a. N. sowie den Nachbargemeinden arbeiten bereits seit langer Zeit erfolgreich und problemfrei damit.

In der nächsten Zeit werden die alternativen Übermittlungswege per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de, per Datenträger und Post weitestgehend eingestellt werden, der Umstellungsprozess soll zeitnah vollends abgeschlossen werden.

Was ist konkret von allen Redakteuren, die noch nicht online erfassen, zu tun?

Schritt 1:

Sie öffnen die Homepage www.lauffen.de

Schritt 2:

Der zweite Punkt unter dem Titelbild auf der Startseite in der Horizontalen heißt „Registrieren“, sollten Sie noch nicht als User auf der Homepage registriert sein, füllen Sie bitte die Felder dieses Formulars aus und klicken dann auf „abschicken und anmelden“

– bitte merken Sie sich unbedingt Ihr dort selbst angegebenes Passwort und Ihren Benutzernamen, da Sie bei der für jede künftige Bearbeitung auf der Homepage benötigen

Schritt 3:

Nachdem Sie sich so registriert haben, senden Sie (gerne per E-Mail an thumm@lauffen-a-n.de) einen formlosen Antrag auf Erteilung eines Online-Bote-Bearbeitungsrechts. Der Antrag muss enthalten: Ihren Namen, mit dem Sie sich registriert haben, und den Verein/die Einrichtung/die Rubrik für den/die Sie das Recht beantragen. Nachdem der Antrag bei der Stadt Lauffen a. N. eingegangen und bearbeitet ist, erhalten Sie eine Bestätigungsmail.

Erst danach können Sie als registrierter und mit dem notwendigen Bearbeitungsrecht versehener Nutzer Artikel in der Homepage www.lauffen.de erfassen. Wie Sie hierbei verfahren, ist in dem auf der städtischen Homepage zur Verfügung stehenden „Handbuch für Redakteure“, das zum Download unter <http://www.lauffen.de/website/de/vlb/handbuch> abrufbar ist, sehr detailgenau beschrieben. Bitte lassen Sie sich von der ausführlichen Beschreibung hierin nicht abschrecken. Die Bearbeitung ist tatsächlich sehr einfach und erklärt sich eigentlich beim Tun von selbst.

Für Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an

Ingrid Kast (Tel. 07133/106-12,

E-Mail: kasti@lauffen-a-n.de) oder an

Carlotta Thumm (Tel. 07133/106-16,

E-Mail: thumm@lauffen-a-n.de) wenden.

Das Team des Lauffener Boten freut sich auch auf weiterhin gute Zusammenarbeit in der Erstellung des örtlichen Mitteilungsblatts und wünscht einen guten Einstieg in das neue Verfahren!

58. Württembergische Weinbautagung in Weinsberg

Am Mittwoch, 16. Februar 2011, findet ab 9 Uhr in der Weinsberger Hildhalle, Grasiger Hag 1, die 58. Württembergische Weinbautagung statt, zu der alle Interessenten herzlich eingeladen sind. Eine große Bandbreite an aktuellen

Themen wie Alkoholmanagement, die Weiterbildung der EU-Weinmarktorganisation, Pflanzenschutz und Wein-Tourismus erwarten Besucherinnen und Besucher der Weinbautagung in diesem Jahr.

Im Anschluss an die Vorträge besteht

für interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer die Gelegenheit zur Diskussion mit den Referenten.

Veranstalter der Tagung sind das Regierungspräsidium Stuttgart und die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg. ■



Der 11. Heilbronner Trollinger-Marathon findet am Sonntag, 15. Mai 2011, statt. Es werden wiederum rund 6.000 Teilnehmer/-innen aus nah und fern zum größten Breitensportereignis in Heilbronn und Umgebung erwartet.

Der Organisationsbeitrag beträgt – gestaffelt nach Anmeldefristen – für den Halbmarathon 23 bis 33 Euro und den Marathon 33 bis 43 Euro. Ganz bequem anmelden kann man sich auf der Website www.trollinger-marathon.de. Der offizielle Meldeschluss ist der 27. April 2011.

Für das Katzenbeißer-Team ist der Meldeschluss der 31. März 2011. Aufgrund des großen Erfolgs des Katzenbeißer-Teams in den Vorjahren, sowohl bezüglich der Anzahl der Teilnehmer, als auch bezüglich der erlangten Spitzenplätze im Wettbewerb, wird das Katzenbeißer-Team auch in diesem Jahr wieder von der Stadtverwaltung Lauffen a. N. und der Lauffener Weingärtner eG unterstützt. An der Verpflegungsstation im Städtle wird über die Durchlaufzeit

11. Heilbronner Trollinger-Marathon Laufen für das Katzenbeißer-Team zahlt sich aus!

wieder eine Trommelgruppe zur Anfeuerung der Läufer/-innen anwesend sein.

Wie kann man sich für das Lauffener Katzenbeißer-Team und den (Halb-)Marathon anmelden?

Alle Läuferinnen und Läufer, die im „Katzenbeißer-Team Lauffen a. N.“ am Trollinger-Marathon teilnehmen möchten, erhalten von der Stadtverwaltung einen Startgebührenscheck in Höhe von 16,50 Euro für den Marathon bzw. 11,50 Euro für den Halbmarathon.

Die Weingärtner eG spendiert den Läuferinnen und Läufern des Katzenbeißer-Teams zudem ein rotes Funktions-Laufshirt mit Katzenbeißer-Logo Aufdruck. (Bitte nur Laufshirt ankreuzen bzw. bestellen, wenn dieses auch am Trollinger Marathon Lauf 2011 getragen wird – ansonsten wird ein Unkostenbeitrag von 20 Euro nachberechnet.)

Wie funktioniert's – frühes Anmelden wird belohnt!

Jeder zahlt den noch fehlenden Betrag
(für den Marathon: bis 31.03. – 16,50 Euro
für den Halbmarathon: bis 31.03. – 11,50 Euro.)



Als eigenen Anteil an der Anmeldegebühr auf das folgende Konto der Stadt:

VBU Volksbank im Unterland eG; BLZ 62063263; Konto-Nr. 70007004; Stichwort: „Marathon 2011“.

Jeder, der bis spätestens zum 31.03.2011 den Anmeldebetrag überwiesen und ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular bei der Stadt Lauffen a. N. abgegeben hat, ist Mitglied im Katzenbeißer Team und erhält den Zuschuss zur Anmeldegebühr.

Anmeldebögen für den Marathon und Auswahlformulare für das Funktions-Laufshirt gibt es seit Januar im Lauffener Bürgerbüro. ■

*Originelle Laufkostüme sind immer ein besonderes Highlight für Teilnehmer wie Zuschauer.
(Foto: Thumm)*

Schunk bezieht Eltern in Ausbildung ein

Einen Tag für Eltern und Geschwister der Ausbildungseinsteiger 2010 hat der Spann- und Greiftechnikspezialist Schunk am vergangenen Samstag in Lauffen veranstaltet.

Zahlreiche Besucher kamen ins Schunk-Ausbildungszentrum, um Arbeitsplätze, Ausbildungsinhalte und die verantwortlichen Ausbilder kennen zu lernen. Mit dem Elterntag will das innovative Familienunternehmen die Angehörigen der Berufseinsteiger möglichst umfassend einbeziehen und über die Ausbildung sowie die Möglichkeiten nach einem erfolgreichen Abschluss informieren.

Insgesamt 32 Jugendliche und junge Erwachsene hatten im Herbst 2010 bei dem Kompetenzführer für Spann- und Greifsysteme ihre Ausbildung begonnen. Dabei ist das Spektrum der Ausbildungsberufe groß: Zerspanungsmechaniker, Elektroniker

sowie Maschinen- und Anlagenführer werden in diesem Jahrgang ebenso ausgebildet wie Fachkräfte für Lagerlogistik, Fachlageristen, Informatiker oder Industriekaufleute. Hinzu kommen Studenten der Dualen Hochschule in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen. Sie alle konnten am Elterntag ihr Ausbildungsunternehmen und ihre Arbeitsplätze präsentieren. Auch Lehrer der Berufsschule nahmen die Möglichkeit wahr, sich mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Ausbildern auszutauschen.

Schon seit Jahren setzt Schunk auf Fachkräftenachwuchs aus den eigenen Reihen. Mit einer Ausbildungsquote von rund elf Prozent belegt das Unternehmen die vordersten Ränge in der bundesdeutschen Industrie. An den Standorten Lauffen und Brackenheim-Hausen sind es gegenwärtig sogar 15 Prozent. 162 junge Leute

werden hier derzeit ausgebildet. Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung, auch das wurde beim Elterntag deutlich. So erhalten die Auszubildenden kontinuierlich Feedbacks über ihre Leistung, werden gezielt gefördert und können darüber hinaus zahlreiche Angebote aus den Bereichen Gesundheitsfürsorge, Sport und Kultur wahrnehmen. Im Anschluss an die Ausbildung stehen vielfältige Möglichkeiten zur weiteren Qualifizierung offen – von der Weiterbildung zum Techniker oder Meister bis zum Studium. Bewerbungsschluss für den Ausbildungsbeginn 2012 ist Ende August 2011. Informationen zur Ausbildung bei Schunk gibt es auf der eigens von Auszubildenden gestalteten Homepage www.schunk-ausbildung.de. ■

Aber bitte mit Sahne

„bühne frei ...“: für den Filmklub, für Andreas Benz, für das Komikerduo Laurel und Hardy



Ein Jubiläum! „Wir haben heute den zehnten Stummfilmabend in diesem Theater“, stellte Walther Bien, Chef des Filmklubs Lauffen sichtlich erstaunt fest. Und mit wehender Festtags-Krawatte stockte er eilends die Bestuhlung auf in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums, denn, Überraschung Nummer zwei: Im Vergleich zu den Vorjahren hatte sich die Zahl der Kino-Besucher plötzlich nahezu verdoppelt.

Der alljährliche „große Stummfilmabend mit Andreas Benz live am Klavier“ findet offensichtlich immer mehr Fans. Dieses Mal, am vergangenen Donnerstagabend, waren auch etliche Kinder dabei. Freude bei den Veranstaltern:

„Lachen steckt an“, sagt Andreas Benz. Und Stummfilmkomik entfalte

sich nun einmal ganz anders, wenn man gemeinsam lacht. Massenprügeleien und Verfolgungsjagden: seit den Anfangstagen des Films immer ein Garant für haltlose Heiterkeit. Und das Sahnehäubchen ist und bleibt nun mal die gute, alte Tortenschlacht. Besonders wenn diese Karambolagen so wunderbar choreographiert werden, wie in den Kurzfilmen von „Laurel & Hardy“, die an diesem Abend vorgestellt wurden.

Das dicke, reizbare Großmaul und der Hänfling mit dem sensiblen Kindergesicht. Die Dynamik in der Beziehung dieses Komikerduos erinnert an das klassische Motiv Weißclown und Dummer August: Besserwisserisch, autoritär, vermeintlich schlau und weltgewandt der eine. Ungeschickt, verschmitzt und vermeintlich dumm, sein Gehilfe. Aktuelles Exempel dieses Spiels mit Variationen: das Münsterner Tatort-Ermittlerduo Frank Thiel und Professor Karl-Friedrich Börne.

Ein paar kluge, einleitende Sätze, dann verschwindet Andreas Benz hinter seinem Flügel. Und wieder nimmt man sich ganz fest vor: Dieses Mal will man ihm wirklich aufmerksam zuhören! Und wieder hat man ihn nach drei Minuten bereits vergessen, ver-

folgt gebannt, wie die beiden Dösbattel „ausgezogenen Salat“ servieren, Kaugummiautomaten plündern, irgendwo in Honolulu einen ungleichen Boxkampf ausrichten. Hinreißend, die Dominoeffekte, die schließlich und stets, alles und jeden in ein einzigartiges, anarchisches Chaos, eine grandiose, lustvolle Prügelei hineinziehen. Bei der zünftigen Sahnetortenschlacht ertappt sich der Zuschauer bei dem Gedanken, dass er am liebsten selber mal ... Und schließlich, das berührende, poetische „Two Tars“. Artistischer Balanceakt auf dem Rohbau eines Wolkenkratzers, unfreiwilliger Tanz auf T-Trägern, ausgelöst durch eine Krabbe, die sich in einer der Hosen verirrt. Ein veritabler Alptraum, der, so Andreas Benz, tatsächlich in dieser beängstigenden Höhe gedreht wurde und für Oliver Hardy beinahe tödlich endete.

Vier Sahnestückchen der Filmgeschichte, Petits Fours der Komik und gleichsam zeithistorische Dokumente, von Andreas Benz liebevoll und liebenswürdig serviert, souverän und stilsicher am Piano begleitet. Damit gibt er ihnen Leben, damit erhält er sie am Leben.

Ulrike Maushake

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Wahl eines neuen Heimbeirats im Haus Edelberg

Kaum hat das neue Jahr begonnen, zeichneten sich auch schon die ersten Veränderungen im Seniorenzentrum ab, denn die Neuwahl zum Heimbeirat stand an.

Am Freitag, 21.01.2011, war es dann so weit. Nachdem die Wahlen durchgeführt waren und das Wahlergebnis feststand, konnte der neue Heimbeirat begrüßt und der alte Heimbeirat verabschiedet werden. Gewählt wurde, mit großer Mehrheit, zur

1. Vorsitzenden, erneut Frau Ingrid Kurz. Frau Else Link wurde, wie schon im vorherigen Heimbeirat wieder zur 2. Vorsitzenden gewählt. Des Weiteren gehören dem neuen Heimbeirat an:

Herr Gustav Hofmann, Frau Anneliese Hebeiß, Herr Friedrich Biedermann und Frau Elsa Warmuth.

Die Hausleiterin, Silke Leonhardt, bedankte sich bei allen Beteiligten. Besonderen Dank sprach sie den Mitglie-

dern des vergangenen Heimbeirats für die erfolgte Mitarbeit aus. Herzlich begrüßte sie die neu gewählten Mitglieder und brachte in ihrer Begrüßungsrede die Freude über eine weitere gute Zusammenarbeit zum Ausdruck. Mit einem Blumengruß verabschiedete sie sich bei den ausscheidenden Mitgliedern und auch die neuen Heimbeiräte freuten sich über den überreichten Blumenstrauß.

Silke Leonhardt (Hausleitung)



Besuchen Sie die virtuelle Stadt:

www.lauffen.de

Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand

mit dem Wort zur Woche von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger

als Podcast und dem Abo des Lauffener Newsletters

auf der Startseite der Homepage.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Neue Bemessungsgrundlagen für die Abwassergebühren

Bisher werden die Abwassergebühren nach der auf einem Grundstück bezogenen Frischwassermenge veranlagt. Diese Handlungsweise wurde damit begründet, dass im Regelfall das dem Grundstück zugeführte Frischwasser wieder als Abwasser in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet und dort gereinigt und beseitigt wird. Für diese Regelung spricht auch, dass die direkte Messung des eingeleiteten Abwassers unverhältnismäßig teuer und auch störanfällig wäre. Deshalb gab man sich mit dem sogenannten Wahrscheinlichkeitsmaßstab „bezogene Frischwassermenge“ für die Bemessung der Abwassergebühren zufrieden. Ergänzt wurde diese Regelung dadurch, dass nicht eingeleitete Abwassermengen über einer festgelegten Bagatellgrenze auf Nachweis bei der Bemessung der Abwassergebühren abgesetzt werden oder eine entsprechende Erstattung beantragt werden kann.

Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat in einem Urteil im Frühjahr 2010 die Veranlagung der Abwassergebühren nach dem „Frischwassermaßstab“ für rechtswidrig erklärt. Im Tenor wurde die Entscheidung damit begründet, dass die öffentliche Abwasserbeseitigung nicht nur das Schmutzwasser, sondern auch das Niederschlagswasser auf dem angeschlossenen Grundstück entsorgt. Die Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung sind in der Summe nicht zu vernachlässigen. Da die Niederschlagswassermenge auf einem Grundstück in überhaupt keinem Verhältnis zur bezogenen Frischwassermenge steht, ist die Gebührenberechnung nach dem Frischwassermaßstab nach Auffassung des Gerichts nicht sachgerecht und damit auch nicht mehr zulässig.

Als Maßstab für die Veranlagung der Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung kommt nach Auffassung des Gerichts ausschließlich die versiegelte Fläche auf dem angeschlossenen Grundstück in Frage. Versiegelte Flächen sind zunächst die Dachflächen und sonstige befestigte Flächen, von denen das anfallende Regenwasser in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wird.

Als Folge dieses Gerichtsurteils müs-

sen die Abwassergebühren gesplittet werden. Die Kosten

– der **Schmutzwasserbeseitigung** sind nach dem bisherigen **Frischwassermaßstab** und die Kosten – der **Niederschlagswasserbeseitigung** sind nach den **versiegelten Grundstücksflächen** auf dem angeschlossenen Grundstück zu veranlagern.

Für die neue Gebührenregelung müssen in Lauffen a. N. auf den rd. 3.000 Grundstücken, die an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossen sind, die **versiegelten Grundstücksflächen** ermittelt werden. Für jedes einzelne der angeschlossenen Grundstücke muss nun der Anteil der versiegelten und an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossenen Grundstücksflächen erhoben werden. Da unterschiedliche Versiegelungsarten das anfallende Regenwasser auch in einem unterschiedlichen Umfang ableiten, müssen die versiegelten Flächen entsprechenden Kategorien zugeordnet werden. Der Gemeinderat hat sich dafür entschieden, die unterschiedlichen Versiegelungsgrade wie folgt einzuordnen:

- a) Vollständig versiegelte Flächen
z. B. Dachflächen, Flächen mit Asphalt-, Beton- oder Bitumenbelag 0,9
- b) Stark versiegelte Flächen
z. B. Pflaster-, Platten-, Verbundstein- oder Rasenfugenpflaster 0,6
- c) Wenig versiegelte Flächen
z. B. Kies-, Schotter-, Schotterrasen-Rasengitterstein- oder Porenpflasterbeläge, Gründächer 0,3

Da die Verwaltungen in der Regel nicht in der Lage sind, diese zusätzlichen Erfassungsaufgaben neben der normalen Tagesarbeit in vertretbarer Zeit selbst zu erledigen, werden hierzu ergänzend Fachfirmen eingesetzt. In der Regel ermitteln diese Fachfirmen die versiegelten Flächen für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr auf Grund einer aktuellen Befliegung des Stadtgebiets. Aus den Befliegungsdaten kann der jeweilige, aktuelle Grad der Befliegung ermittelt werden. In den Fällen, wo diese Daten keine eindeutigen Ergebnisse liefern, müssen die Daten vor Ort aufgenommen und nachgearbeitet werden.

Die Stadt hat die Firma Kieser und Dr. Neureuther aus Mosbach mit diesen Arbeiten beauftragt. Die Vorbereitungsarbeiten haben begonnen. Damit die Befliegung möglichst optimale Daten für die Ermittlung der

versiegelten Flächen liefern kann, muss diese außerhalb der Vegetationszeit bei unbelaubten Bäumen stattfinden. Damit die Datenerhebung durch Schattenbildung möglichst gering gehalten wird, sollte die Befliegung möglichst nahe an den Austriebszeitpunkt der Bäume gelegt werden, damit man den dann höheren Sonnenstand und die damit verbundene, geringere Schattenbildung ausnutzen kann.

Nach Abschluss der Datenerhebung erhalten die Grundstückseigentümer, deren Grundstücke an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen sind, einen Lageplanauszug über ihr Grundstück. Aus dem Lageplanauszug sind das Grundstück, der Anteil der versiegelten Flächen in Quadratmetern und die Einstufung der Flächen in die 3 unterschiedlichen Versiegelungsgrade vollständig versiegelt, stark versiegelt oder wenig versiegelt ersichtlich. Die Stadtverwaltung und das Büro Kieser und Dr. Neureuther sind dann gerne bereit, das Ergebnis zu erläutern und Rückfragen zu beantworten. Hierzu werden dann entsprechende Beratungsstunden angeboten.

Auch bei der getrennten Veranlagung von Schmutzerwasser- und Niederschlagswassergebühren statt der bisher einheitlichen Abwassergebühr werden insgesamt nur die tatsächlich anfallenden gebührenfähigen Kosten einkalkuliert. Der Umfang der gebührenfähigen Kosten ändert sich nur insofern, als für die Feststellung der Daten der versiegelten Flächen zusätzliche Kosten anfallen.

Für einen Großteil der Gebühreneinzahler hat die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr für **Schmutzwasser** und **Niederschlagswasser** getrennt keine wesentlichen Auswirkungen. Auf Grundstücken, die im Vergleich zur versiegelten Fläche einen hohen Frischwasserverbrauch aufweisen, kann mit einer Reduzierung der Kosten der Abwasserbeseitigung gerechnet werden. In Fällen, wo große versiegelte Flächen angeschlossen sind und sich die bezogene Wassermenge in Grenzen hält, beispielsweise bei Grundstücken mit großen Dach- und Parkierungsflächen, ist mit einer größeren Belastung durch Abwassergebühren zu rechnen.

Die Befliegung als Voraussetzung für die Ermittlung der versiegelten Flächen kann erst im April/Mai dieses Jahres stattfinden. Nach der Auswer-

tung der Daten und der Information der Grundstückseigentümer kann dann die Gebührenveranlagung 2011 auf der Grundlage der neuen Daten erfolgen. Aus rechtlichen Gründen gibt es dann auch für das **Veranlagungsjahr 2010** noch einen berichtigten Bescheid über die Abwassergebühren. Die mit der jetzigen Abrechnung erhobenen Beträge werden dann in diesem Gebührenbescheid für das Jahr 2010 als **Vorauszahlung** mit berücksichtigt und abgerechnet.

Die jetzt ergangenen Gebührenbescheide 2010 für die Abwasserbeseitigung stehen damit unter dem **Vorbehalt** der Nachprüfung.

Verpachtung Gartengrundstück

Interessenten zur Anpachtung eines Gartengrundstücks Flst 653/1, im Gewann Gärten (beim Kiesplatz), Größe 67 m², wenden sich bitte bis spätestens am 04.03.2011 an die Stadtverwaltung Lauffen a. N., Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a. N., Herrn Volz, Telefon 106-25.

Das Grundstück liegt im Kleingartengebiet „Kies“.

Baumfällungen

Im Hangbereich zwischen Privatgrundstücken „Im Brühl“ und der Landesstraße L 1103 sind aufgrund des starken Baumbewuchses über Ver- und Entsorgungsleitungen **Baumfällungen an der Trasse notwendig**.

Es sind insbesondere die Muffenverbindungen der Rohre gefährdet. Bei Sturm besteht die Gefahr eines Rohr-schadens.

Aus diesem Grund werden seitens der Stadt Baumfällungen durchgeführt, die bis Ende Februar 2011 abgeschlossen sein werden. Kosten für die Eigentümer entstehen hierdurch keine.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Wer seine Rente beantragen will, sollte sie parat haben: IBAN, BIC und die Steueridentifikationsnummer. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

IBAN und BIC – die International Bank Account Number und der Bank Identifier Code – treten an die Stelle von

Kontonummer und Bankleitzahl und sind den Kontoauszügen zu entnehmen.

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) hat die elfstellige Steueridentifikationsnummer deutschlandweit versandt. In der Regel findet man diese auch auf dem letzten Einkommensteuerbescheid, der Lohnsteuerbescheinigung oder der Lohnsteuerkarte 2010. Außerdem kann man sich die Nummer über das Eingabeformular im Internetportal des BZSt unter www.steuerliches-info-center.de erneut mitteilen lassen.

Damit der Rentenversicherungsträger pünktlich die erste Rente überweisen kann, sollte sie drei Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn beantragt werden.

Mehr Informationen zum Thema gibt es auch bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich im Regionalzentrum Heilbronn oder bei einem unserer Sprechtag in den Rathäusern, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800/100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Landratsamt Heilbronn

Zensus-Interviewer

Das Landratsamt Heilbronn sucht für die vom 9. Mai bis zum 31. Juli 2011 anstehende Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) Interviewer, die eine **Aufwandsentschädigung von 200 Euro erhalten. Hinzu kommen 10 Euro für jeden korrekt ausge-**

füllten Fragebogen. Jeder Interviewer übernimmt ca. 100 Fragebögen, pro Fragebogen ist ein Zeitaufwand von ungefähr 20 bis 30 Minuten erforderlich.

Die zur Verschwiegenheit verpflichteten Interviewerinnen und Interviewer werden für die Mobilität und Offenheit im Umgang mit Menschen voraussetzende Tätigkeit einen halben Tag im Landratsamt geschult. Befragungen in der unmittelbaren Nachbarschaft des Interviewers sind selbstverständlich ausgeschlossen.

Der Zensus wird nicht nur in Deutschland, sondern in der gesamten Europäischen Union durchgeführt, wobei nach dem Zufallsverfahren Adressen von etwa 10 % der Bevölkerung ausgewählt werden. Auch Bewohner von Heimen und Gemeinschaftseinrichtungen werden befragt. Die anonymisierte ausgewertete Daten dienen als Basis für politische Entscheidungen in der gesamten Infrastruktur der Städte/Gemeinden, des Landes und des Bundes.

Infos und Anmeldung für Interviewerinnen und Interviewer bei der Erhebungsstelle Zensus des Landratsamts unter Telefon 07131/994-387 oder 994-676. E-Mail: Zensus1@landratsamt-heilbronn.de

Infos für Landwirte

„Aktuelles zum Agrarinvestitionsförderungsprogramm und zum landwirtschaftlichen Baurecht“, lautet das Thema am Mittwoch, dem 9. Februar, von 14 bis 15.30 Uhr in der Heilbronner Fachschule für Landwirtschaft, Frankfurter Straße 67. Referenten sind Tiemo Hofmann und Alexander Wegerhof vom Landwirtschaftsamt.

ALTERSJUBILARE

vom 04.02.2011 – 10.02.2011

07.02.1940 Dieter Lorenz, Neckarwestheimer Straße 19/1, 71 Jahre

08.02.1931 Anna Klara Thiele, Gradmannstraße 26, 80 Jahre

09.02.1934 Anita Meta Sommer, Stuttgarter Straße 38, 77 Jahre

Ehejubilare (Diamantene Hochzeit):

08.02.1951 Paulus Heinz Preuß und Waltraud Dora Ruth Preuß geb. Schmieder, Klosterhof 1.

08.02.1951 Gottfried Johannes Stricker und Hedwig Stricker geb. Rembold, Hintere Straße 10.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.



Bürgerbüro der Stadt Lauffen a. N.

Telefon: 07133 / 2077-0, Fax: 07133 / 2077-10